



vöcklabrucker

rathauskurier

berichte und informationen der stadtgemeinde



kultur

personelles

jugend

umwelt

gesundheit

soziales

wirtschaft

bauen

termine

geschichte

familie

Ihre VertreterInnen

Kultur- und Jugend

Bürgermeister Mag. Herbert BRUNSTEINER
Sprechtag: Di 16.00 - 19.00 Uhr u. Do 10.00 - 12.00 Uhr
Vorankündigung: Tel. 760-214, Rathaus, Zimmer 14,
E-Mail: buergermeister@voecklabruck.at

Hochbau

Vizebürgermeister Dr. Karl LEITNER
Sprechtag: Mittwoch 11.00 - 12.00 Uhr
Tel. 28028, E-Mail: charly.leitner@aon.at

Bei allen nachfolgenden Referenten / Referentinnen
Sprechtag nur nach telefonischer Vereinbarung !

Familie, Kindergarten und Gesundheit

Vizebürgermeisterin LAbg. Hermi KRALER
Tel. 0676/3508573, E-Mail: hermi.kraler@asak.at

Recht, Grund, Sicherheit, Wohnung

Stadtrat Dr. Martin GSCHWANDTNER
Tel. 702-500 oder 23056, E-Mail: dr.mg@utanet.at

Wirtschaft

Stadtrat Mag. Maximilian LÖTSCH
Tel. 23420, E-Mail: loetsch@aon.at

Soziales

Stadtrat Mag. Dr. Jürgen POUGET
Tel. 78345 oder 0676/87342720
E-Mail: juergen.pouget@volkshilfe-ooe.at

Schule

Stadtrat Roland SCHWAMEDER
Tel. 75202 oder 0699/10923224
E-Mail: roland.schwameder@aon.at

Tiefbau

Stadtrat Hubert MAYER
Tel. 0664/804742215, E-Mail: h.mayer@asak.at

Verkehr

Stadtrat Mag. Stefan HINDINGER
Tel. 22154 oder 0664/8317467
E-Mail: s.hindinger@voecklabruck.org

Finanzen

Gemeinderätin Dr. Elisabeth KÖBLINGER-ENGELMANN
Tel. 29330, E-Mail: eke@wt-koelblinger.com

Personal

Gemeinderat Ernst VOGL
Tel. 0591334160 oder 78929, E-Mail: evo@ooenet.at

Raumplanung

Gemeinderat Ing. Walter FALTYS
Tel. 701-2390 oder 0699/11655045
E-Mail: walter.faltys@aon.at

Sport

Gemeinderat Franz ACKERMANN
Vertretung derzeit StR. Roland Schwameder

Umwelt

Gemeinderat Johannes RABENGRUBER
Tel. 25760 oder 0676/5184060
E-Mail: j.rabengruber@voecklabruck.org

Im Rathaus

Amtsdirection

Stadtdirektor Mag. Karl PÖLL
Leiter des Stadtdirektorates und der Finanzverwaltung
Tel. 760-225, E-Mail: karl.poell@voecklabruck.at

Allgemeine Verwaltung

Peter STIEB
Leiter der Allg. Verwaltung und stellvertretender Leiter des Stadtdirektorates
Tel. 760-215, E-Mail: peter.stieb@voecklabruck.at

Johann FALLY
Leiter der Personalabteilung und des Standesamtes
Tel. 760-303, E-Mail: johann.fally@voecklabruck.at

Ing. Alexander SCHMID
Leiter der Kulturabteilung
Kulturangelegenheiten, Galerie: Sport, Jugend
Tel. 760-217, E-Mail: alexander.schmid@voecklabruck.at

Elfriede WIMMER
Sozial- und Wohnungsangelegenheiten
Tel. 760-220, E-Mail: elfriede.wimmer@voecklabruck.at

Gerald KLEMENT
Leiter der Städt. Sicherheitswache
Tel. 760-133, E-Mail: gerald.klement@voecklabruck.at

Heinz ORTNER
Leiter des Bürgerservice
Tel. 760-244, E-Mail: heinz.ortner@voecklabruck.at

Finanzverwaltung

Reinold MAYR
stellv. Leiter der Finanzabteilung
Abgabewesen und Vollstreckung
Tel. 760-256, E-Mail: reinold.mayr@voecklabruck.at

Bauverwaltung

Ing. Karl DOPPLER
Leiter der Bauverwaltung
Tel. 760-231, E-Mail: karl.doppler@voecklabruck.at

Ing. Christian WIMMERSBERGER
Leiter - Hochbau und Raumplanung
Tel. 760-240, E-Mail: christian.wimmersberger@voecklabruck.at

Ing. Herbert TILL
Leiter - Tiefbau
Tel. 760-235, E-Mail: herbert.till@voecklabruck.at

Peter KRAUSHAAR
Umweltabteilung
Tel. 760-333, E-Mail: peter.kraushaar@voecklabruck.at

Heinz HIPTMAIR
Wassermeister
Tel. 760-239, Mobiltelefon 0676/4133200
E-Mail: heinz.hiptmair@voecklabruck.at

Seniorenheim

Ing. Klaus Aigenbauer
Leiter des Seniorenheimes
Tel. 27922, E-Mail: aigenbauer@voecklabruck.at



Liebe Vöcklabruckerin,
lieber Vöcklabrucker,

in den Gemeinden gehen die Uhren manchmal etwas anders als im Bund. Dort gibt es Wahlen, die keiner braucht, hier wird gearbeitet. So auch in Vöcklabruck. Unter meiner Führung arbeiten die politischen Mandatäre, der eine mehr, der andere weniger, an den verschiedensten Projekten für unsere Stadt. Vor wenigen Wochen haben wir den neuen Spielplatz Altmannsberg fertig gestellt und den Bolzplatz am Poschenhof in Betrieb genommen. Ab Herbst können unsere Kinder in einem erweiterten Schülerhort in der Schererstraße ihre Nachmittage verbringen. Der neue Beach-Soccer-Platz wird gut frequentiert und die bestehenden Freizeiteinrichtungen werden insbesondere in den Ferien von Kindern und Jugendlichen in Beschlag genommen.

Für unsere Seniorinnen und Senioren arbeiten wir an einem Konzept für ein neues Seniorenheim, in dem sich alle diejenigen, die es brauchen, ganz besonders wohl fühlen sollen. Sozial Schwächere haben viele Vergünstigungen in unserer Stadt, von speziellen Einkaufsmöglichkeiten im KORB bis zu stark reduzierten Tarifen in allen öffentlichen Einrichtungen. Darüber hinaus unterstützen wir mit Hilfe des Landes OÖ bei den Heizkosten aber auch mit direkten Zuwendungen für all jene, die einen Zuschuss gut brauchen können.

Kinder, Jugend, Senioren und sozial Schwächere sind uns ein besonderes Anliegen, da gerade unter diesen Personengruppen viele sind, die unsere Angebote brauchen.

Der neue Agersteg, ein Produkt der Landesgartenschau 2007, verbindet Regau und Vöcklabruck. Die neue Landesmusikschule am Czerwenka-Areal wird im Herbst in Betrieb gehen und über eine neu gestaltete Schererstraße erreichbar sein. Zwei neue Radwege, einer nach Ungenach und einer Richtung Pilsbach sind in Planung, dazu gibt es laufend neue Fahrradständer im Stadtgebiet.

Die Planungsmaßnahmen zur Verkehrsberuhigung Dürnau gehen in die Endphase. Wir werden hoffentlich noch heuer erste Schritte umsetzen können und dann in den nächsten beiden Jahren, das mit den Dürnauerinnen und Dürnauern diskutierte und fixierte Konzept fertig umsetzen.

Unser Fußballverein ist erfolgreich in der ADEG-Liga unterwegs. Dies ist nicht zuletzt deshalb möglich, weil die Stadt die infrastrukturellen Voraussetzungen dafür geschaffen hat. Als nächstes wird die Bezirkssporthalle saniert werden. Unsere 5.300 aktiven Sportlerinnen und Sportler verdienen es, bestmögliche Bedingungen zur Ausübungen ihres Sports vorzufinden.

Ich bemühe mich ständig um Verbesserungen in unserer Stadt, versuche Schwerpunkte zu setzen sowie unbedingt notwendige Maßnahmen rasch zu erledigen. Mit Hilfe meiner Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Stadtgemeinde gelingt dies auch immer wieder ganz gut. Und so danke ich einmal mehr allen, die mein, vielleicht manchmal zu rasches Tempo mithalten und so unser Vöcklabruck vorwärts bringen.

Ihnen allen wünsche ich noch erholsame Sommertage und eine „gute Wahl“ am 28. September dieses Jahres!

Herzlichst Ihr

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Olaf. K. F.' followed by a stylized flourish.

Schererstraße in neuem Glanz

Fahrbahn gänzlich erneuert

Mit einem Kostenaufwand von € 1,2 Mio. werden gegenwärtig die Fahrbahn und die Gehsteige gänzlich erneuert. Diese Flächen werden asphaltiert und der Schulvorplatz gepflastert. Mit einem Abschluss der Bauarbeiten kann Ende August gerechnet werden.

Die Stadtbirnenallee mit 40 Bäumen wird Mitte September gepflanzt. Der Schulvorplatz erhält einige Kastanienbäume als Schattenspende. Ein Fahrgastunterstand und 53 neue Beleuchtungskörper sind wichtige Bestandteile der Möblierung.



Ein Teil der Schererstraße wurde bereits frisch asphaltiert.

Ruhender Verkehr wird neu organisiert

Die gesamte Schererstraße wird von Montag bis Freitag zwischen 8.00 und 16.00 Uhr gebührenpflichtige Kurz-

Spielplätze in Vöcklabruck

Gerade noch rechtzeitig vor den Sommerferien konnte der **Ballspielplatz am Poschenhof** seiner Bestimmung übergeben werden. Neben den Fußballtoren wurden auch ein Basketballkorb und Sitzgelegenheiten geschaffen. Dafür wendete die Stadt € 10.000,- auf. Im Winter ist eine Nutzung des Spielplatzes als Rodelhügel möglich.

Die Neuanlage des Ballspielplatzes war möglich, weil die Stadtgemeinde Vöcklabruck im vergangenen Jahr das Grundstück in der Größe von 2.700 m² zum Preis von € 95,- pro m² angekauft hat. Jedenfalls bringt der Ballspielplatz für die Kinder und Jugendlichen zusätzliche Wohn- und Lebensqualität am Poschenhof.

Vor wenigen Wochen wurde der **Spielplatz am Altmannsberg** den Wünschen der Kinder nachkommend attraktiviert. Klettergerüst, Kletterwand, Wippe, Nestschaukel,

parkzone mit einer maximalen Parkdauer von 180 Minuten sein. Dies gilt auch für den neuen Parkplatz auf dem Czerwenkaareal, nicht jedoch für den Tissotparkplatz an der Bundesstraße 1, welcher vorerst ein Dauerparkplatz bleibt.

Für die Bewohner und die Beschäftigten gibt es Jahresparkkarten. Die Bewohnerparkkarten kosten jährlich € 155,64 und sind im Bürgerservice im Rathaus erhältlich.



Am Schulvorplatz der Volks- und Hauptschule sowie im nördlichen Bereich der Schererstraße wird zur Zeit noch fleißig gearbeitet.

lich. Die Besitzer einer solchen Parkkarte können dann ohne Zeitlimit nicht nur in der Schererstraße parken, sondern auch am Franzmairparkplatz, am Zentrums-parkplatz Gmundner Straße, am Batliner- und Stadtpark-parkplatz sowie in der Mühlbachgasse.

Auf dem Schulvorplatz gilt ein generelles Halte- und Parkverbot. Ausgenommen davon sind nur Schulbusse. In der Jahnstraße wird entlang der Czerwenkavilla nur das Ein- und Aussteigen erlaubt sein. Die Regelungen für den fließenden Verkehr in der Rauchstraße und zum Neubau hin werden nur geringfügig verfeinert, bleiben aber im Wesentlichen aufrecht.

Tischtennistisch und eine Seilbahn sind Angebote, die die Kinder begeistern. Insgesamt hat die Stadt dafür € 14.000,- aufgewendet.



Spielplatz Altmannsberg

Neue Oskar Czerwenka Landesmusikschule öffnet ihre Pforten

In diesen Tagen wird die Oskar Czerwenka Landesmusikschule fertig gestellt. Gemeinsam mit dem Land Oberösterreich hat die Stadtgemeinde Vöcklabruck in die derzeit wohl modernste Musikschule Oberösterreichs € 5 Mio. investiert. Die offizielle Eröffnung findet am 3. Oktober 2008 um 15.30 Uhr im Beisein von Landeshauptmann Dr. Josef Pühringer statt. Der Unterricht startet bereits zu Schulbeginn.

Mit dem Kauf des Czerwenkaareals durch die Stadt Vöcklabruck im Jahr 2003 wurde das größte städtische Vorhaben der letzten Jahre gestartet. Nach einer intensiven Planungsphase war 2007 Baubeginn. Die Landesmusikschule wird Schwerpunktschule mit spezifischen Unterrichtsformen und -räumen sein. Aber auch Musizieren mit beeinträchtigten Personen oder interkulturelles Musizieren sind geplant.

“ Die neue Musikschule ist eine architektonisch hervorragend gelöste Verbindung zwischen renovierter alter, und neuer Bausubstanz. Ich wünsche allen Schülerinnen und Schülern so wie ihren Lehrern und allen anderen zukünftigen Benutzern viel Freude und Erfolg in der neuen Schule.

Dr. Karl Leitner
Hochbaureferent



Die denkmalgeschützte Villa wurde unter den Vorgaben des Bundesdenkmalamtes umgebaut und komplett saniert. Zwei Künstlerinnengruppen verwirklichten die künstlerische Innen- und Außengestaltung.

In permanenter Absprache mit der Schulleitung, dem Lehrkörper und dem Landesmusikschulwerk hat das Architekturbüro Gärtner/Neururer das Projekt geplant. Alt- und Neubau sind zur Gänze barrierefrei und haben insgesamt 22 Unterrichtsräume. Darüber hinaus gibt es eigene Räumlichkeiten für den Ballett- und Theorie-



Ein Blick aus dem Inneren des Neubaus



Alt- und Neubau harmonieren perfekt miteinander.

unterricht sowie für die musikalische Früherziehung und zwei Ensembleräume. Ein außergewöhnliches Ambiente bietet der Festsaal mit 150 Sitzplätzen. Die Innenarchitektur hat höchste Qualität und gegenwärtig wird dieser Saal wohl der schönste in der Stadt sein. Vorgesehen ist hier auch eine Nutzung für Gemeinderatssitzungen und externe Veranstaltungen.

Für den verstorbenen Kammersänger Oskar Czerwenka wurden in der Villa zwei Gedenkräume adaptiert, die gegen Voranmeldung auch öffentlich zugänglich sind.



Der Übergang von der renovierten Villa in den Neubau

Die Außenanlagen werden nicht nur als Park gestaltet. Sie bekommen unter anderem einen Ballspielplatz für die Schulen, Unterrichtsmöglichkeiten im Freien und ein Kunstwerk. Das Schulzentrum erhält außerdem 57 neue Parkplätze.

Neue Brücke zwischen Vöcklabruck und Regau

Mehr als 300 Regauer und Vöcklabrucker waren dabei, als am 11. Juli 2008 Bürgermeister Peter Harringer und Bürgermeister Mag. Herbert Brunsteiner die neue Brücke zwischen Regau und Vöcklabruck freigaben. Bei Bratwürstl und Getränken feierten alle den neuen Steg, der die beiden Gemeinden zwischen Schalchham und der Fasanenau über die Ager verbindet. Der Steg ist sehr großzügig für Radfahrer und Fußgänger ausgelegt. Er erschließt für die Vöcklabrucker neue Naherholungsräume und bringt insbesondere den Schalchhamern und Lixlauern eine kurze Wegverbindung in das zukünftige Einkaufszentrum von Spar. Die Umbaukosten in der Höhe von €94.000,— tragen Vöcklabruck, Regau und der Gewässerbezirk gemeinsam.



Bürgermeister Peter Harringer und Bürgermeister Mag. Herbert Brunsteiner bei der Freigabe der Brücke.

150 Jahr – Feier LKH Vöcklabruck

Das Landeskrankenhaus Vöcklabruck feiert gleichzeitig mit dem 150-jährigen Bestandsjubiläum die Eröffnung des neuen Strahlencentrums. Im Rahmen der Feierlichkeiten lädt am Samstag, 27. September 2008, das LKH Vöcklabruck von 10.00 bis 16.00 Uhr zu einem Tag der offenen Tür ein. Die Besucher erwarten eine Reihe von interessanten Fachvorträgen, diverse Untersuchungsmöglichkeiten, die Vorstellung des neuen Endoskopischen Zentrums und vieles mehr.

Im Zusammenhang mit der 150-Jahr-Feier des Landeskrankenhauses wird die Krankenhausverwaltung auch gemeinsam mit der Stadtgemeinde Vöcklabruck für Dr. Wilhelm Bock, nach dem die Straße benannt wurde, ein Denkmal errichten.

Stadt ehrt Sportler

Die Vöcklabrucker Sportler haben im Jahr 2007 wieder hervorragende Leistungen erbracht. In Würdigung der beeindruckenden Erfolge haben Bürgermeister Mag. Herbert Brunsteiner und Stadtrat Hubert Mayer Ende Juni 7 Sportehrenzeichen in Gold, 45 in Silber und 101 in Bronze überreicht. Herausragend waren die Leistungen von Monika Dambauer (LCAV), Dominik Dür (Schwimmverein) und Michael Mayr (Katsumi Judo). In Vöcklabruck gehen 5.300 Aktive ihrem Lieblingssport nach. Die nötige Infrastruktur wurde weitgehend von der Stadt geschaffen und diese unterstützt aus dem Budget auch mit direkten und indirekten Zuschüssen.



Bürgermeister Mag. Herbert Brunsteiner und Stadtrat Hubert Mayer mit den geehrten Sportlern des Schwimmvereins.

42 Ferialpraktikanten im Gemeindedienst

Auch heuer ist die Stadtgemeinde Vöcklabruck einer der wichtigsten Arbeitgeber für Ferialarbeitskräfte. Nicht weniger als 42 Schüler und Studenten arbeiten in den Sommerferien im Rathaus, in der Bücherei, in den städtischen Kindergärten, im Seniorenheim, in den Schulen, in der Gärtnerei, im Bauhof und beim Ferienspaß. Die Stadt Vöcklabruck wendet für diese wichtige beschäftigungspolitische Maßnahme beachtliche € 35.000,— auf.



Bürgermeister Mag. Herbert Brunsteiner und Peter Stieb mit sieben der 42 FerialpraktikantInnen.

Vöcklabruck hat wieder Stadtschreiber

Bei der Endausscheidung zur Stadtschreiberauswahl 2008 hat sich der Berliner Mark Pätzold durchgesetzt. Er hinterließ bei der Jury den besten Eindruck, sowohl für seine literarische Gestaltung des Einreichtextes „Die Saison des guten Glaubens“, als auch für seinen Vortrag und seine Darstellung. Das Publikum konnte nach der Entscheidung mit dem Stadtschreiber über Literatur plaudern. Ganz heimisch wird Mark Pätzold, der unter anderem 2. Preisträger des Literaturwettbewerbes New Voices 2000 ist, in unserer Stadt ab September für drei Monate sein. Nähere Informationen zu Mark Pätzold findet man unter www.derkleinedilettant.de.



Bürgermeister Mag. Herbert Brunsteiner gratuliert Mark Pätzold.

“

Lesen ist wie das Salz in der Suppe. Es gibt nur einen Unterschied - vom Lesen kann man nie genug bekommen.

”

Bürgermeister Mag. Herbert Brunsteiner
Kulturreferent



BookCrossing: Achtung, freilaufende Bücher

Lesenswerte Bücher vom ÖGB-Basisbildungsprojekt Fit² und der Stadtbibliothek Vöcklabruck werden am 8. September 2008 in Vöcklabruck auf die Reise geschickt. Dieser Tag ist der Weltalphabetisierungstag und 400 Bücher werden rund um den oberen Stadtturm auf ihre Wanderschaft geschickt.

Weil jedes Buch auf www.bookcrossers.at registriert ist, lässt sich die Reise jedes einzelnen Exemplars nachvollziehen. Alle Leser können die jeweilige Station im Internet eintragen und nachschauen, wo ihr Buch schon überall war. Nach dem Lesen soll das Buch an einem öffentlichen Platz wieder freigelassen werden, an dem es auf den nächsten Bücherfreund wartet. Gute Orte zum Freilassen sind Lokale, Bahnhöfe, Parks oder auch Telefonzellen. Es



Bücher, die gerade nicht frei laufen

gilt also das Motto: Schnapp dir ein Buch, lies es und lass es wieder frei! BookCrossing, eine amerikanische Erfindung, gibt es seit März 2001.

Kulturtermine

„Die große Stadtschreiber Lesung“
Mark Pätzold und Markus Köhle
Donnerstag, 18. September, 20.00 Uhr, Literaturkeller

Sonderausstellung in der Hatschek-Stiftung
Norgard Luftensteiner Bracher

„als wär's ein Glück von mir ...“
Vernissage 25. September, 19.30 Uhr,
26. September bis 5. Oktober
Mo - Fr 18.00 - 21.00 Uhr, Sa + So 10.00 - 13.00 Uhr

Ausstellungen in der Stadtgalerie

Vom 22.09. bis 03.10.2008 gibt es unter dem Titel „Bilanz – Ein künstlerischer Überblick“ wieder eine Schülerausstellung. Eröffnet wird diese Ausstellung am 22.09.2008 um 19.00 Uhr.

Heinz Göbel und Andreas Legath „naturgemäss“:
Vernissage Mo 20.10., 19.00 Uhr.
Ausstellung 21.10. - 31.10.08, Mo-Fr 10.00-12.00 Uhr

Schülerhort der Stadt Vöcklabruck wird erweitert

In den vergangenen Monaten hat sich gezeigt, dass es im städtischen Schülerhort erhebliche Platzprobleme gibt. 18 Neuanmeldungen für das Schuljahr 2008/09 konnten vorerst nicht berücksichtigt werden. Aus diesem Grund wird derzeit im Volksschulgebäude in der Schererstraße neben den bereits bestehenden Horträumlichkeiten ein weiterer Gruppenraum errichtet. Die erforderlichen Umbau- und Einrichtungsarbeiten sind bereits in Angriff genommen und werden in den nächsten Wochen abgeschlossen.

Der städtische Schülerhort unter der Leitung von Katrin Klaus hat also jetzt vier Gruppen. Zwei Gruppen sind in der Pestalozzischule und zwei in der Volksschule in der Schererstraße.

Zuschüsse für Schulver- anstaltungen neu geregelt

Anfang Juli hat der Gemeinderat beschlossen, die Zuschüsse für Schulveranstaltungen neu zu regeln. Ab dem Schuljahr 2008/09 können alle Eltern mit Wohnsitz in Vöcklabruck, deren Kind eine Pflichtschule in Vöcklabruck oder in einer anderen Gemeinde besucht, um diese Unterstützung ansuchen. Ein Zuschuss unter Berücksichtigung des Familieneinkommens wird jedoch nur bis zum Abschluss des 9. Schuljahres gewährt. Die Antragsformulare liegen in den Vöcklabrucker Schulen auf. Außerdem können die Formulare im Rathaus, 1. Stock, Zimmer Nr. 04, abgeholt werden. Die Tarife für die Nachmittagsbetreuung in der Hauptschule wurden übrigens gesenkt. Der Tarif für ein- oder zweimalige Betreuung pro Woche beträgt jetzt € 15,- und jener für drei- oder viermalige Betreuung pro Woche € 25,-.

“ Als Schulreferent der Stadt Vöcklabruck freue ich mich ganz besonders über die notwendige und wichtige Erweiterung des städtischen Volksschulhortes in der Schererstraße. Selbstverständlich kann ich auch die Neuregelung der Zuschüsse für Schulveranstaltungen, die ab dem Schuljahr 2008/2009 für alle Eltern mit Wohnsitz in Vöcklabruck unter Berücksichtigung des Familieneinkommens gilt, nur begrüßen.

StR. Roland Schwameder
Schulreferent



Elternbeitragsverordnung für Kindergärten und Hort

Vom Amt der Oö. Landesregierung wurde die ab 1. September 2008 gültige Verordnung über die tarifmäßige Festsetzung des Elternbeitrages in Kindergärten und

Horten erlassen. Die wichtigste Änderung betrifft den Geschwisterabschlag. Für das 2. Kind ist ein Abschlag von maximal 50% und für jedes weitere Kind in einer Kinderbetreuungseinrichtung ein Abschlag bis maximal 100% festzusetzen. Der Mindestbeitrag im Kindergarten und Hort beträgt € 36,-. Der Höchstbeitrag darf maximal kostendeckend sein.

Abendgymnasium ermög- licht kostenlose Matura

Kostenlose Matura für alle Oberösterreicher. Das Linzer Abendgymnasium startet am Montag, 8. September 2008 mit zwei neuen Klassen (Einstieg ist bis 26.9.08 möglich). Der Schulbesuch ist kostenlos, und auch die verwendete

ten Bücher werden im Rahmen der Schulbuchaktion nahezu gratis abgegeben. Die Kandidaten werden wahlweise im Abendunterricht oder im Fernstudium mit Kontaktphasen in 3 bis 9 Semestern zur Matura geführt. Voraussetzungen sind ein österr. Schulabschluss (Pflichtschule) und ein Mindestalter von ca. 17 Jahren.

Nähere Informationen: www.abendgymnasium.at, (Standort Linz), bzw. Tel.Nr.: 0732 / 772637-33

Wiedereinstieg ins Berufsleben

Das BFI OÖ und die Kammer für Arbeiter und Angestellte Oberösterreichs haben spezielle Weiterbildungsangebote

entwickelt, die Mütter in der Karenzzeit dabei unterstützen, den Anschluss an die Berufs- und Arbeitswelt nicht zu verlieren, bzw. den Wiedereinstieg leichter zu schaffen. Sämtliche Details zu den Angeboten erfährt man im Internet unter: www.bfi-ooe.at, oder für individuelle Fragen steht auch die BFI-Serviceline: 0810 / 004 005 zum Ortstarif zur Verfügung.

22. September 2008: Autofreier Tag

Im Rahmen der europäischen Mobilitätswoche vom 16. bis 22. September 2008 steht heuer das Radfahren ganz im Mittelpunkt. Radfahren hilft Geld sparen und Radfahrer brauchen weniger Platz und Zeit. Es schont nicht nur die Geldbörsen, sondern verringert auch die Umweltbelastung.

Die Aktivitäten zum autofreien Tag finden heuer am Freitag, 19. September 2008, statt. Gemeinsam mit den Schulen in der Schererstraße werden Schüler und Lehrer aufgefordert, umweltfreundlich zur Schule zu kommen. Und dafür gibts natürlich ein kleines Geschenk.

Den Kindern des Kindergartens der Franziskanerinnen wird am Vormittag von der Polizei ein Fahrzeugparcours



angeboten. Auf die Radfahrerfamilie des Jahres, die um 11.00 Uhr gewählt wird, wartet ein toller Hauptpreis. Traditionell fährt der Stadtbus am autofreien Tag, dem 22. September 2008, gratis.

„ Das Radfahren und den Öffentlichen Verkehr rücken wir in den Mittelpunkt der Europäischen Mobilitätswoche im September. Passend dazu gibt es ab 1.9. Schnuppertickets für Bahnfahrten nach Linz und das Radfahren wird durch zusätzliche Radständer am Stadtplatz und Dörfelberg attraktiviert. Machen Sie mit und fahren Sie gesund und klimafreundlich!

Mag. Stefan Hindinger
Mobilitätsstadtrat



Neue Fahrradständer

Das Problem mit nicht funktionsgerechten Fahrradständern dürfte gelöst sein. Vor dem Rathaus wurde erstmals ein neues Modell aufgestellt, das allen Anforderungen entspricht. Dieser Fahrradständer wird auch bei der Landesmusikschule verwendet und soll auch nach und nach an anderen Plätzen eingesetzt werden.



GR. Ing. Walter Faltyš, GR. Rita Mundl und STR. Stefan Hindinger mit dem neuen Radständer vor dem Rathaus

Gratis Bahn fahren

Ein völlig neues Angebot gibt es für Bahnfahrten nach Linz. Die Stadt hat für die Strecke Vöcklabruck – Linz zwei Schnuppertickets angekauft und lässt sich das monatlich € 224,20 kosten. Vöcklabruckern ist es jetzt möglich, diese unentgeltlich tageweise gegen vorherige Anmeldung im Bürgerservice des Stadtamtes Vöcklabruck (Telefon 760-243) auszuleihen.

Beratung über Bus und Bahn im Bürgerservice

Gut angenommen wird das neue Service im Rathaus, das eine kompetente und umfassende Beratung über Bus- und Bahnverbindungen in unserer Region bietet.

Jeden Mittwoch steht von 8.30 bis 12.00 Uhr im Bürgerservice des Rathauses ein Mitarbeiter des Oö. Verkehrsverbundes für Auskünfte, Beschwerden, Wünsche und Anregungen zur Verfügung. Auch telefonisch kann zu dieser Zeit unter der Nummer 760-242 Kontakt aufgenommen werden.

Gesunde Gemeinde – Programm 2. Halbjahr

Nach einem abwechslungsreichen und gut besuchten 1. Halbjahresprogramm bietet die Gesunde Gemeinde den Vöcklabrucknerinnen und Vöcklabrucknern auch im 2. Halbjahr einen einladenden Programm-Mix aus Bewegung, Ernährung, Suchtprävention und psycho-sozialem Angebot. Das Programm startet Ende September:

Kids Dance+Teeny Dance und Jazz Dance für Erwachsene – Karin Burgstaller zeigt in bewährter Manier in 10er Kursen trendige Choreographien.

Was ist Yoga und Meditation? – Florian Palzinsky, Yogalehrer und langjähriger buddhistischer Mönch, geht gezielt auf Fragen, Vorurteile und Zusammenhänge ein. 14-tägige Yoga-Meditations-Abende im Anschluss.

Nia – der neue Weg der Fitness - Hélène Balaz führt in die faszinierende Verbindung von östlichen und westlichen Bewegungsformen als ganzheitliches Fitness-Konzept ein.

Junge Küche für pfeffrige Leute – hier erfährt man im Rahmen eines Kochabends, wie man mit wenig Zeit und wenig Zutaten eine kulinarische Abwechslung zaubert.

Kraft des positiven Denkens – Ing. Günther Tuppinger teilt seine reiche Erfahrung im Bereich Autogenes Training mit allen Interessierten.

Semesterschwimmkurs für Kinder und Schwimmenlernen für Erwachsene – die Schwimmschule Salzkammergut bringt mit viel Spaß und Freude das Element Wasser näher.



Erfolgreicher Sportkindergarten präsentiert sich im Rahmen der Stadtschulmeisterschaften

Keine Macht dem Stress – ein Vortrag zur Erkennung der Stressfaktoren und Anregung zur Entschleunigung des Alltags.

Reden – Streiten - Konflikte lösen – Vortrag zur Bewusstmachung des eigenen Verhaltens in zwischenmenschlichen Beziehungen und Suche nach Konfliktlösungsstrategien.

Informationsnachmittag zum Thema Sucht – Kinder stark machen für ein suchtfreies Leben. Suchtprävention ist das zentrale Thema dieser Veranstaltung, die viel Raum für Information und Erfahrungsaustausch bietet.

Weitere Veranstaltungen sind in Planung. Information zu den Programmpunkten erhalten sie am Stadtamt, Mag. Irene Kellermayr, Gesunde Gemeinde, Tel.: +43 7672 760 271 (vormittags).

“ Ein sehr erfolgreiches erstes Halbjahresprogramm motiviert mich, mit der Gesunden Gemeinde-Plattform in diese Richtung weiter zu arbeiten. Ein einladender Programm-Mix für das zweite Halbjahr ist kurz vor der Fertigstellung.

LAbg. Vizebürgermeisterin Hermi Kraller
Gesundheitsreferentin



Piratenfest im Stelzhamerkindergarten

Anlässlich eines „Piratenfestes“ wurden die neuen Spielgeräte des Kindergartens eingeweiht. Die großzügige Unterstützung der Stadtgemeinde und des LKH Vöcklabruck machten den Ankauf eines Piratenschiffes möglich.

Die Kinder konnten im Rahmen des Festes als Piraten, Kapitäne und Seeräuber ihre musikalischen und schauspielerischen Fähigkeiten unter Beweis stellen. Kindergartenpersonal und Kinder zeigten großes Engagement und bedankten sich herzlich.



Junge Piraten im Stelzhamerkindergarten

Seniorenenquête

Am 10. Oktober 2008 lädt die Stadtgemeinde Vöcklabruck zu einer öffentlichen Seniorenenquête im Festsaal der neuen Landesmusikschule in der Schererstraße ein.

An diesem Tag werden namhafte Referenten auf viele aktuelle Themen zum Wohnen im Alter eingehen. Unter anderem gibt es Kurzvorträge zu Senioren-Hausgemeinschaften, Integrierte Altenpflege, Demenzangeboten, betreubares Wohnen, Tagesheimstätten und zur aktuellen Entwicklung bei der mobilen Pflege und Betreuung von Senioren.

Bekanntlich ist in der Stadt Vöcklabruck hinsichtlich der stationären Betreuung vieles im Umbruch. Das städtische Seniorenheim ist neu zu errichten, das Diakoniewerk plant vier Seniorenhausgemeinschaften am Schöndorfer Plateau und das Klaraheim wird für Demenzerkrankte sein Angebot erweitern. Gerade im Hinblick



Plaudernde Seniorinnen im Klaraheim

auf diese dynamische Entwicklung bietet die Seniorenenquête für Betroffene, Experten und Entscheidungsträger eine gute Möglichkeit, sich über die neuesten Entwicklungen zu informieren.

Bürgermeister übergibt Elektroauto an Seniorenheim

Anfang August hat Bürgermeister Mag. Herbert Brunsteiner an den Leiter des städtischen Seniorenheims ein Elektroauto übergeben. Es ist das erste Elektroauto das die Stadt Vöcklabruck einsetzt. Verwendet wird es für die täglichen Fahrten im Rahmen des Heimbetriebes. Die Kosten für das Elektroauto liegen bei Euro 15.500,-.



Bürgermeister Mag. Herbert Brunsteiner übergibt das neue Elektroauto an den Leiter des Städtischen Seniorenheims, Ing. Klaus Aigenbauer.

Lebenshilfe informiert

Seit kurzem bietet die Lebenshilfe Oberösterreich für Angehörige von Menschen mit geistiger Behinderung kostenlose Beratung und Information an.

Allen Familien, die Angehörige mit geistiger Behinderung begleiten, steht Diplomsozialarbeiter Michael Leitner von der Landesleitung der Lebenshilfe Oberösterreich für Fragen zur Verfügung. Ob es sozialrechtliche Probleme (Sachwalterschaft, ...) betrifft oder finanzielle Belange (Pflegegeld, Familienbeihilfe, ...) abzuklären sind, gerne wird darüber informiert.

Die nächsten Sprechtage sind am 15. September, 20. Oktober und 17. November 2008 jeweils von 8.00 bis 10.00 Uhr im Bürgerbüro Vöcklabruck, Hinterstadt 18.

Wegen genauerer Terminvereinbarung wird empfohlen, mit Herrn Michael Leitner unter der Telefonnummer 0664/8372447 oder der e-mail Adresse sozialarbeit@ooe.lebenshilfe.org Kontakt aufzunehmen.

Familienbegleiterinnen gesucht

Der Verein Aktion Tagesmütter/-väter OÖ sucht ab Herbst 2008: 5 Familienbegleiterinnen für den Raum Frankenburg, Neukirchen, Timelkam, Vöcklamarkt, Vöcklabruck und Lenzing.

Der Aufgabenbereich umfasst die Unterstützung von Familien in alltäglichen Abläufen und Lernbetreuung. Anforderungen: Ausbildung, Berufserfahrung im pädagogischen Bereich, Bereitschaft zur Weiterbildung und Supervision, Führerschein B und eigener PKW.

Schriftliche Bewerbungen an: Verein Aktion Tagesmütter/-väter OÖ, z.H. Frau Stix, Vorstadt 9, 4840 Vöcklabruck

ERDÄPFEL-SPECKDACKEL Das Festival für Satire und Gemüse

**Samstag, 13. September 08 | ab 19.00 Uhr
Stadtsaal**

Das Festival für Satire und Gemüse findet 2008 bereits zum dritten Mal statt und kann auch heuer wieder mit regionalen Schmankerln und satirischen Leckerbissen aufwarten!

In diesem Jahr findet die Veranstaltung bei Tischen im Stadtsaal statt. „Serviert“ wird das Festival (und vieles mehr) von den **Kellnern und Kellnerinnen des Menütheaters**; durch das Programm führt **HELFRIED**, ein abenteuerlicher Mix aus Lied und Vortrag, Slapstick und Miniartistik.

19.00 Uhr | FRANZOBEL & MÜTTER - „Oide Hoda'n“



Franzobel & Mütter präsentieren Radikalsatiren ohne Pointe, eine sensationelle Mischung zwischen Literatur und Musik, Wort und Posaune.

20.30 Uhr | Ludwig W. MÜLLER - „Total brachial“

Der Preisträger vom „Salzburger Stier 2008“ bricht in seinem Programm endlich einmal alle Regeln des guten Geschmacks und redet völlig ohne jedes Tabu über das Thema, das uns im Grunde am allermeisten interessiert: Geld. Eine One-Man-Show über Geiz und Gier - ein Angriff auf die Lachmuskeln!



22.00 Uhr | PASSAUER SAUDIANDLN - „Gstanzl II“

Das menschliche Leben ist voll von Möglichkeiten und Unmöglichkeiten, und oft stellt sich die Frage: „Was wäre wenn?“. Mit den möglichen Antworten beschäftigen sich Barbara Dorsch und Gerlinde Feicht, bekannt als die „Passauer Saudiandln“.

Das gesamte Programm des Erdäpfel-Speckdackels können Sie auch unter www.kuf.at/sommerfestivals nachlesen!

Was ist los?

- Fr, 5. Sept. 08 | Foyer.Konzert - „Lord Bishop“
- Sa, 13. Sept. 08 | Festival - „Erdäpfelspeckdackel“
- Sa, 20. Sept. 08 | Foyer.Konzert - „Ballerina“
- Di, 23. Sept. 08 | Schauspiel - „Nathan der Weise“
- Fr, 26. Sept. 08 | Kinder - „Kasperl“
- Sa, 27. Sept. 08 | Konzert - „Carinthia Chor“

Foyer.Konzert - LORD BISHOP (USA)

**Freitag, 5. September 08 | 20.30 Uhr
Stadtsaal-Foyer**

ROCK-FUNK-REGGAE ... Mit einer Explosion aus Funk, Rock'n'Roll, Reggae, Soul und purer Emotion und mit einer Kombination aus verführerenden Hooks, Ohrwurm-Texten und einem unglaublich intensiven Charisma erinnert seine Performance an die frühen Tage eines Jimi Hendrix, Nirvana oder Lenny Kravitz.



Schauspiel - NATHAN DER WEISE

**Dienstag, 23. September 08
| 19.30 Uhr, Stadtsaal**

Das Ideendrama von Gotthold E. Lessing stellt mit der berühmten Ringparabel die brandaktuelle Frage nach den Gemeinsamkeiten der drei großen mono-theistischen Religionen (Judentum, Christentum und Islam) in den Mittelpunkt.

Konzert - CARINTHIA CHOR

**Samstag, 27. September 08 |
19.30 Uhr, Stadtsaal**

Der Carinthia Chor Millstatt zählt schon seit vielen Jahren zu den österreichischen Spitzenchören. In seinen Konzerten entführt der Chor sein Publikum auf einen Streifzug durch Zeiten und Kulturen.



Karten für alle Veranstaltungen auf dieser Seite: Tourismusbüro Vöcklabruck, Tel. 07672 - 266 44

Mehr Info unter: www.kuf.at

Das gesamte Programm der Kultur und Freizeit GmbH - Veranstaltungen können Sie unter www.kuf.at nachlesen!

Tag des Denkmals 2008 - Alte Stadtmauer

Die Stadtmauern sind mehr als Steine. Sie waren das Symbol für verliehene Stadtrechte und boten einen Schutz gegen anstürmende Feinde. Die beiden Wappentürme sind noch ein Relikt der mittelalterlichen Stadtbefestigung Vöcklabrucks. Von den Stadtmauern selbst sind heute nur mehr spärliche Reste in den Fundamenten verschiedener Häuser vorhanden.

Zum Thema passend gibt es einen Vortrag über die Geschichte der Stadtmauer in Vöcklabruck von DDr. Franz Satzinger. Außerdem werden Kinder der Pestalozzischule Vöcklabruck ihre Vorstellungen zum Thema „Alte Stadtmauer“ in Zeichnungen und menschliche Skulpturen im Rahmen der Veranstaltung darstellen.

Lebendige Wegweiser werden den Besuchern bei der Orientierung helfen.



Relikte der Vöcklabrucker Stadtmauer

Datum: Sonntag, 28. September 2008 von 9.00 bis 18.00 Uhr (10.00 und 15.00 Uhr Vortrag DDr. Franz Satzinger)

Ort: im Privathaus Kilian Müller, 4840 Vöcklabruck, Parkstraße 9 (gegenüber Kunstmühle)

Entsorgung von Hundekot

Um das Problem der Verschmutzung von Parkanlagen, Grünflächen und Gehsteigen durch Hundekot zu entschärfen, hat sich die Stadtgemeinde Vöcklabruck zum Kauf von sogenannten Hundestationen entschieden. Die Hundestationen sind mit biologisch abbaubaren Säcken befüllt, die kostenlos entnommen werden können.

Standorte der Hundestationen: Oberer Stadtturm, Stadtplatz – BAWAG, Parkanlage Stadtpfarrkirche, Heschgasse – Eingang Stadtpark, Brücke Blaues Eisen, Am Pfarrfeld Spazierweg Florianerweg – Eingang Naturerlebnisweg.

Nationalratswahlen am 28. September 2008

Am 28. September 2008 finden Nationalratswahlen statt. In Vöcklabruck sind die üblichen 14 Wahllokale von 7.00 bis 16.00 Uhr geöffnet. Das zuständige Wahllokal kann aus der Wahlinformation entnommen werden, die an jeden Wähler etwa zwei Wochen vor der Wahl ergeht.

Neu ist die Herabsetzung des Wahlalters. Erstmals sind bei der bevorstehenden Nationalratswahl alle Männer und Frauen wahlberechtigt, die die österreichische Staatsbürgerschaft besitzen und spätestens mit Ablauf des Tages der Wahl das 16. Lebensjahr vollendet haben.

Neu ist aber auch die Briefwahl. Voraussetzung dafür ist eine Wahlkarte, die im Bürgerservice im Rathaus bis Freitag, 26. September 2008, 12.00 Uhr erhältlich ist. Mit einer Wahlkarte kann die Stimme sowohl vor einer Wahlbehörde als auch mittels Briefwahl abgegeben werden. Beide Systeme bestehen parallel. Die näheren Einzelheiten werden in einer der Wahlkarte beiliegenden Information erläutert.

Hecken-Rückschnitt im Sinne der Verkehrssicherheit

Gemäß § 91 der StVO hat die Behörde die Grundeigentümer aufzufordern, Bäume, Sträucher, Hecken und dergleichen, welche die Verkehrssicherheit, insbesondere die freie Sicht über den Straßenverlauf oder die Einrichtungen zur Regelung und Sicherung des Verkehrs, oder welche die Benützbarkeit der Straße einschließlich der auf oder über ihr befindlichen Anlagen, beeinträchtigen, auszustatten oder zu entfernen.



Fußgänger, Rollstuhlfahrer und Mütter mit Kinderwagen haben es manchmal nicht leicht ...

WIR GRATULIEREN

80. LEBENSJAHRES

am 6.4.2008 MARIA ENSER
am 11.4.2008 HILDA KOBERGER
am 13.4.2008 KARL GRAUSGRUBER
am 14.4.2008 MARIA REIGER
am 27.4.2008 PAULINE BURGSTALLER
am 29.4.2008 MARIA WEINBERGER
am 7.5.2008 MARGARETA SIX
am 23.5.2008 MARIA ZAUNER
am 30.5.2008 Sr. EBERHARDA GRUBER
am 14.6.2008 JOSEF MÜLLER
am 15.6.2008 ANTON RAMMER
am 23.6.2008 ANNA HÖLLER
am 26.6.2008 ALBERT HOFMANNINGER

85. LEBENSJAHRES

am 23.4.2008 KATHARINA MATHES
am 4.5.2008 Sr. INGEBORG DIPPLINGER
am 12.5.2008 JOHANNA KEPLINGER
am 17.5.2008 ANNA KAIßL
am 18.5.2008 MARIA SPERR

GEBURTEN

Susanne und Michael Habenschuß
am 9.4.2008 eine SOPHIE MARIE

Caroline Zelch
am 17.4.2008 ein DANIEL

Hermine Gaderer
am 18.4.2008 ein MARIO

Sabrina MAIR
am 28.4.2008 eine KATHARINA

Veronika und Karl Fruhstorfer
am 29.4.2008 ein FELIX

Arnela und Azrin Susic
am 2.5.2008 eine MELISA

Tanja und Michael Grander
am 19.5.2008 ein JONATHAN

Bianca Hufnagl
am 22.5.2008 ein JAMIE THORSTEN

Zura Pincueva und Sajd-Magomedovna Pincuev
am 25.5.2008 eine DAJANA

Melanie und Reinhold Edler
am 26.5.2008 ein JONAH FLORIAN

WIR GRATULIEREN ZUR VOLLENDUNG

DES ...

am 24.5.2008 FRANZISKA DÜRNECKER
am 18.6.2008 ANSELMA OBERMAIR
am 29.6.2008 MARIA RITTBERGER

90. LEBENSJAHRES

am 10.4.2008 KAROLINA GNEIB
am 11.4.2008 PAULINA FRANZMAIR
am 31.5.2008 ALFRED OTT
am 5.6.2008 ZÄZILIA KASER

95. LEBENSJAHRES

am 26.4.2008 Dr. FRIEDRICH SCHACHTNER
am 14.6.2008 ALOIS MAYR
am 24.6.2008 HELENE ESCHERBRUCKER

97. LEBENSJAHRES

am 13.5.2008 MARIA NEUKIRCH

Melanie und Alexander Gattermaier
am 28.5.2008 eine CELINE

Sanela Hasic
am 4.6.2008 ein LUCA

Ekaterina Kordeva
am 5.6.2008 ein BORIS

Deeqo Yuusuf
am 5.6.2008 eine MISKI

Nicole und Gerhard Binder
am 6.6.2008 eine LEONIE KRISTIN

Diana Usumova
am 15.6.2008 ein HALID

Natascha Raidl
am 19.6.2008 ein JONAS

Michaela und Andreas Brandweiner
am 23.6.2008 ein ELIAS

Judith Müller
am 24.6.2008 ein PAUL

Marion Fadljevic
am 24.6.2008 ein JAKOB MICHAEL

Kerstin Hutterer
am 25.6.2008 eine EVA CHRISTINA



WIR GRATULIEREN DEN NEUEN ERDEN-
BÜRGERN UND IHREN STOLZEN ELTERN

WIR GRATULIEREN

EHESCHLIESSUNGEN

- am 4.4.2008
BETTINA BRANDL und HELMUT STRASSER
- am 9.4.2008
TATIANA KRJKOVA und ALFRED HEIDEN
- am 12.4.2008
HENRIETTE SILMBROD und WALTER HOLZLEITNER
- am 12.4.2008
EVA RASTINGER und ANDREAS OBERMAYR
- am 26.4.2008
ELMA GUSO und MUJO SENDO
- am 2.5.2008
SABINE EDER und Ing. MICHAEL HELD
- am 17.5.2008
ADELGUNDE PÖNISCH und Dipl.-Ing. CHRISTOPH MEGLIC
- am 17.5.2008
MICHAELA ORTNER und GOTTFRIED SEYFRIED
- am 9.6.2008
Dr. JULIA SIEBER und BERNHARD WETSCHER
- am 21.6.2008
Mag. BIRGIT WERDENICH und Mag. RICHARD WEINFURTER
- am 28.6.2008
MICHELLE PFEFFER und Dr. MICHAEL DUNZINGER
- am 28.6.2008
BEATE AIGNER und ANTON SCHACHL

am 18.7.2008
Mag. BIRGIT SCHIEFERSTEINER und
Mag. HERBERT BRUNSTEINER



WIR DURFTEN GRATULIEREN

ZUR GOLDENEN HOCHZEIT

- am 7.4.2008
MARIA und FRANZ WATZINGER
- am 10.5.2008
ELFRIEDA und LUDWIG HOFER
- am 24.5.2008
KATHARINA und GEORG DAIDRICH
- am 24.5.2008
INGEBORG und ALOIS FEICHTINGER
- am 27.5.2008
ELFRIEDE und FRANZ KLAMPFERER
- am 28.6.2008
ELEONORE und ANTON ILLY

ZUR DIAMANTENEN HOCHZEIT

- am 22.5.2008
ANNA und JOHANN PALMSTORFER

INFOS

Homepage NEU

Die Stadtgemeinde Vöcklabruck freut sich, ihren neuen Webauftritt - barrierefrei - zu präsentieren.

Ziel des Gesetzgebers ist es, eine Teilhabe von gehandicapten Menschen am gesellschaftlichen Leben sicherzustellen, naturgemäß also auch im Internet. Dies bedeutet, dass für Blinde die Schaffung akustischer Klarheit und für Hörgeschädigte die Ergänzung des Internetauftritts durch Sichtbarmachung erforderlich ist.

Wir laden Sie ein, uns unter www.voecklabruck.at zu besuchen!



Vöcklabruck im Internet

AUS DEM STADTARCHIV

Straßen- und Ortschaftsbezeichnungen

Wie in der letzten Ausgabe des Rathauskuriers angekündigt beginnt nun die Serie über die Bedeutung der Straßen- und Ortsteilnamen unserer Stadt. Aus gegebenem Anlass – 150-Jahr-Feier des Krankenhauses in der **Dr. Wilhelm Bock-Straße** – Namen mit Bezug zu verdienstvollen kirchlichen Würdenträgern:



Dr. Wilhelm Bock

Dr.-Wilhelm-Bock-Straße beim Landeskrankenhaus, Namensgebung 1999, nach Dr. Wilhelm Bock, geboren 1895 in Linz, war von 1934 bis 1938 Bürgermeister in Linz, trat 1939 in den Orden St. Florian ein und wurde 1943 zum Priester geweiht. Dr. Wilhelm Bock war von 1958 bis zu seinem Lebensende 1966 röm.kath. Stadtpfarrer von Vöcklabruck.

Sebastian-Schwarz-Straße hinter dem Rathaus, Namensgebung 1953, nach dem Gründer des Institutes der „Armen Schulschwestern / Franziskanerinnen“ von Vöcklabruck. Sebastian Schwarz, geboren 1809 in Lasberg / Mühlviertel, 1833 in Linz zum Priester geweiht, kam 1840 nach Vöcklabruck und gründete 1850 das „Institut der Armen Schulschwestern“ (heute. Franziskanerinnen) in Vöcklabruck. Er wirkte bis zu seinem Tod im Jahr 1870 hier.



Sebastian Schwarz



Sr. Franziska Wimmer

Sr.-Franziska-Wimmer-Weg am Schöndorfer Plateau, Namensgebung 2005, nach der ersten Generaloberin des von Sebastian Schwarz gegründeten Klosters in Vöcklabruck. Sr. Franziska Wimmer, geboren 1824 in Waizenkirchen, war von 1856 bis 1864 Generaloberin der „Armen Schulschwestern / Franziskanerinnen“ von Vöcklabruck. Sie starb im Jahr 1886 in Vöcklabruck.

Prof.-Karl-Eichmeyer-Weg am Schöndorfer Plateau, Namensgebung 2005, nach dem evangelischen Stadtpfarrer der Jahre 1928 bis 1968. Pfarrer Eichmeyer, geboren 1903 in Braunau, kam 1928 als evangelischer Pfarrer nach Vöcklabruck, wo er 40 Jahre in mitunter sehr schwierigen Zeiten die Geschicke der evangelischen Pfarrgemeinde leitete. Neben der Verfassung verschiedener historischer und theologischer Schriften war ihm auch die ökumenische Zusammenarbeit ein besonders Anliegen. Prof. Karl Eichmeyer, Vater des langjährigen Superintendenten von OÖ. Hansjörg Eichmeyer, lebte bis zu seinem Tod im Jahr 1987 in Vöcklabruck.



Prof. Karl Eichmeyer



Titelfotos: Musizierende Jugendliche (zum Bericht auf der Seite 7)

Impressum

Rathauskurier der Stadt Vöcklabruck, erscheint vierteljährlich
Medieninhaber, Hersteller, Herausgeber und Alleineigentümer: Stadtgemeinde Vöcklabruck
Redaktion: Peter Stieb, Mag. Irene Kellermayr und Mag. Elke Groß.
Gestaltung: Thomas Mader

Vertrieb: Stadtamt Vöcklabruck, Klosterstraße 9, 4840 Vöcklabruck
Tel. 07672/760-0, Fax DW 81, Internet: www.voeklabruck.at, E-Mail: stadtamt@voeklabruck.at

Druck: KB-Offset, Römerweg 1, 4844 Regau, Tel. 07672/706-0, office@kb-offset.at

Blattlinie: Offizielles Mitteilungsblatt der Stadtgemeinde Vöcklabruck für kommunale Informationen und Lokalberichte

Gedruckt auf umweltfreundlichem, chlorfrei gebleichtem Papier